

## **Presse-Newsletter, Juli 2009**

### **Branchenpresse:**

#### **Meldung zur Pressemitteilung: Neue Pressereferentin bei Schattauer**

*In: Buchhändler heute, Heft 7, Juli 2009*

#### **Meldung zur Pressemitteilung: Neue Leitung der Anzeigenabteilung bei Schattauer**

*In: Buchhändler heute, Heft 7, Juli 2009*

### **Psycho-Titel:**

#### **Bergner: Arzt sein**

*In: www.literatur-report.de, 15.07.09*

#### **Bohus: Interaktives SkillsTraining für Borderline-Patienten**

*In: Deutsches Ärzteblatt, Jahrgang 106, Heft 30, 24. Juli 2009*

#### **Bohus: Interaktives SkillsTraining für Borderline-Patienten**

„Endlich ein Kotherapeut, der immer verfügbar ist! Die vier Jahre Arbeit, Herzblut, Forschung und Freude, die in dem neuen Werk von Martin Bohus und Martina Wolf stecken, machen sich dem DBT-versierten Benutzer auf jeder Seite bemerkbar, der unvoreingenommene Leser und Anwender kann einfach eine Fülle an strukturierten Arbeitsanregungen genießen. Eine erfreuliche echte Bereicherung auf dem Bücher- und Medienmarkt für therapeutische Materialien.“

*In: Nervenheilkunde 8/2009*

#### **Bohus: Interaktives SkillsTraining für Borderline-Patienten**

*In: www.literatur-report.de, 2.06.09*

#### **Clarkin: Psychotherapie der Borderline-Persönlichkeit**

*In: ÄrzteWoche, Nr.5, 23. Jahrgang, 29. Januar 2009*

#### **Cooper: Kognitive Verhaltenstherapie bei Adipositas**

„Das Buch ist für jeden Therapeuten, der sich mit Adipositas beschäftigt, sehr empfehlenswert.“

*In: Praxis der Kinderpsychologie und Kinderpsychiatrie, Ausgabe 3/09*

**Eckhard: Praxis der Schematherapie**

„ ... gut fundiertes, sehr praxisorientiertes, übersichtliches und didaktisch gut aufbereitetes Lehr- und Nachschlagewerk, das sicherlich das Zeug hat, sich im deutschsprachigen Raum zum neuen Standardwerk zum Thema Schematherapie zu etablieren.“

*In: Psychologie in Österreich 2&3/2009, Volume 29, Juni 2009*

**Fabian: Stationäre Psychotherapie der Borderline-Störungen**

*In: Psychiatrische Praxis, Heft 5, S.253, Juli 2009*

**Fegert: Adoleszenzpsychiatrie**

„Dem renommierten Autorenteam ist ein hochkarätiges Referenzwerk gelungen. Die ‚Adoleszenzpsychiatrie‘ schließt eine wichtige Lücke in der Darstellung der psychischen Erkrankungen in diesem kritischen Entwicklungsabschnitt und dürfte sich als Standardwerk etablieren. Das Preis-/Leistungsverhältnis überzeugt angesichts des Umfangs dieses (Nachschlage-)Werks, das im klinischen Alltag die Arbeit erleichtern dürfte.“

*In: Forum für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie, 2/2009*

**Fegert: Adoleszenzpsychiatrie**

*In: ergopraxis 7-8, 2. Jahrgang, Juli 2009*

**Herholz: Funktionelle Entspannung – Das Praxisbuch**

„Das Buch bietet einen umfassenden Überblick über die Methoden und ihre Einsatzmöglichkeiten.“

*In: Dr. med. Mabuse, 34. Jahrgang, Heft 180, Juli/August 2009*

**Hoffmann: Psychodynamische Therapie von Angststörungen**

„Das Büchlein kann gleichermaßen als Einführung für ‚Neue‘ sowie als ‚upgrade‘ für Erfahrene und manchmal Festgefahrene gelesen werden. Dazu ist das Buch mit seiner persönlichen ‚Alters- und Weisheitsnote‘ auch noch angenehm zu lesen und gibt Hinweise auf konkrete Formulierungen zu Interventionen, was man von vielen Manualen nicht behaupten darf.“

*In: Psychotherapeut, 1/2009*

**Krause: ADHS im Erwachsenenalter**

*In: www.literatur-report.de, 15.07.09*

**Marneros: Intimidid - Die Tötung des Intimpartners**

„Weniger weit verbreitet ist die Tötung des Intimpartners, nichtsdestotrotz bleibt sie unter den Tötungsdelikten eines der häufigen. Ihre verschiedenen Hintergründe und Handschriften hat der Autor und Gerichtspsychiater aus Studien, eigener Anschauung sowie Gesprächen mit Richtern, Staats- und Rechtsanwälten klug und sorgfältig herausgearbeitet und mit Fallbeispielen versehen.“

*In: www.buchkatalog.de, 1.07.09*

**Moore: Bewegung aus dem Trauma**

*In: www.literatur-report.de, 15.07.09*

**Neu: Akutpsychiatrie**

„In dem vorliegenden Buch sind Diagnostik und Differenzialdiagnostik in der Notfall-Psychiatrie sowie überwiegend aktuelle, neue pharmakologische und nichtmedikamentöse Therapiemaßnahmen gut integriert, wissenschaftlich fundiert, umfassend und plastisch dargestellt. Das Sachverzeichnis ist übersichtlich und hilfreich. Das Buch ist anschaulich und gut lesbar und damit vor allem für die praktische Arbeit von hohem Nutzen.“

*In: Psychopharmakotherapie, 16. Jahrgang, Heft 4, Juli/August 2009*

**Rudolf: Die Struktur der Persönlichkeit**

„Hier ist ein Klassiker der Operationalisierten Psychodynamischen Diagnostik und des funktionalen Verständnisses der Persönlichkeitsstruktur frisch aufgelegt worden. Es ist ein wichtiges, übersichtliches Grundlagenwerk für die tiefenpsychologisch orientierte Modalität in der Psychotherapie. Zugreifen und lesen.“

*In: à jour 42, Juli 2009*

**Sachsse: Traumazentrierte Psychotherapie**

*In: www.literatur-report.de, 15.07.09*

**Soyka: Wenn Frauen töten**

„Oft herrscht ein durch sensationslüsterne Medien emotional so aufgeheiztes Klima, dass eine nüchterne Auseinandersetzung mit Tötungsdelikten von Frauen kaum möglich ist. Umso verdienstvoller ist es, ein Buch zu verfassen, in dem Fallgeschichten dargestellt werden und aus forensisch-psychiatrischer Sichtweise hochkompetent analysiert werden. So ist das Buch nicht nur dem forensisch interessierten Arzt oder Psychologen ans Herz zu legen, sondern auch Juristen und Journalisten, um die oft emotional aufgeheizte Debatte zu versachlichen.“

*In: Balint-Journal, 10. Jahrgang, Juni 2009*

**Steiner: Psychotraumatherapie**

„Ein wichtiges Buch, das aus der inflationär gewordenen Literatur zum Thema herausragt.“

*In: www.buchkatalog.de, 1.07.09*

**Thomasius: Suchtstörungen im Kindes- und Jugendalter**

*In: Praxis der Kinderpsychologie und Kinderpsychiatrie, Ausgabe 3/09*

**Waibel: Integrative Bewegungstherapie**

„Das Buch ist eine gute Einführung in die Theorie und Praxis der IBT. Es ist aber auch ein Gewinn für berufserfahrene Ergo- und Physiotherapeuten, die neue Verfahren in das eigene therapeutische Handeln verantwortungsvoll integrieren oder sich auf das Abenteuer einer langjährigen Weiterbildung einlassen wollen!“

*In: ergopraxis 7-8, 2. Jahrgang, Juli 2009*

**Waibel: Integrative Bewegungstherapie**

„Zusammenfassend kann gesagt werden, dass in dem vorliegenden Werk eine aktuelle und sinnvolle Therapieform fundiert und praxisorientiert dargestellt wird. Die Lektüre des Buches fällt, trotz hohem Informationsgehalt, angenehm leicht. Therapeuten wie Betroffene finden durch die gelungene Gestaltung stets Anregung und Rat auf hohem Niveau.“

*In: www.amazon.de, Dr. med. dipl.oec.med. Stephan J.W. Koch, Koblenz, 1.07.09*

**Wassermann: Pränataldiagnostik und psychosoziale Beratung**

*In: info-dienst-bio-ethik, 2/09*

**Wassermann: Pränataldiagnostik und psychosoziale Beratung**

„Mit diesem Werk ist den erfahrenen Autorinnen ein exzellenter Leitfaden für eine qualifizierte Beratung gelungen. Er bietet praxisorientierte Grundlagen für alle Professionen, die eine Beratungstätigkeit durchführen und optimieren wollen.“

*In: Rechtsdienst der Lebenshilfe, 2/09, Juni 2009*

**Humanmedizinische Titel:****Bork: Mundschleimhaut- und Lippenerkrankungen**

„... überzeugt durch seine stringente und knappe Beschreibung der unterschiedlichsten Krankheitsbilder mit den wichtigsten Angaben, wobei insbesondere die Diagnostik mit einem solchen Buch als Vergleichsgrundlage erleichtert wird. Die gute Druck- und Fotoqualität tragen hierzu wesentlich bei, sodass dieses Buch sicherlich eine Bereicherung für die Praxisbibliothek von Dermatologen, HNO-Ärzten, Zahnmedizinern, Internisten und auch Allgemeinmedizinern ist. Im Studium ist dieses Buch insbesondere zur visuellen Information und als Nachschlagewerk in Ergänzung zur Vorlesung sicherlich ebenso gut geeignet.“

*In: DDZ, Jahrgang 64, Juni 2009*

**Exner-Grave: Tanzmedizin**

„Zusammengefasst ist dieses informative und aufschlussreiche Nachschlagewerk, das auch spezielle Probleme im Tanz, wie Essstörungen, Doping und Tanzen mit HIV beleuchtet, nicht nur für Mediziner und Therapeuten zu empfehlen. Auch Tänzern und Tanzpädagogen bietet das trotz medizinischer Fachausdrücke leicht verständliche Buch mit wichtigen Adressen und Informationen eine vielseitige Perspektive auf die Welt des Tanzes.“

*In: Up to Dance, Heft 10, Juli 2009*

**Fröscher: Pharmakotherapie der Epilepsien**

„Die ‚Antiepileptika-Bibel‘ darf mit mehr als 3.200 Referenzen für zugelassene Antikonvulsiva als unverzichtbares Standardwerk gelten. Ob Indikation, Dosierung, Serumkonzentration, Bioverfügbarkeit, Interaktion, Nebenwirkung oder Laborwert, alle Antworten sind im tabellarischen Format zielsicher auffindbar.“

*In: Ärztliche Praxis Neurologie Psychiatrie, 6/2009*

**Goldmann-Posch: Überlebensbuch Brustkrebs**

„Für diejenigen die sich mit der Diagnose Brustkrebs auseinandersetzen müssen, ist das umfassende Fachbuch in Patientensprache ein wertvoller schriftlicher Begleiter vom Verdacht auf Brustkrebs, über die Diagnose, die Therapie bis in die Zeit der Nachsorge und einem möglichen Krankheitsrückfall. Die beiden Autorinnen verfügen über die Begabung, schwierige wissenschaftliche Sachverhalte in eine verständliche Sprache umzusetzen. Der einfühlsame Bezug zur Leserin hebt das Überlebensbuch Brustkrebs aus der Vielzahl der Brustkrebsratgeber wohltuend heraus. Dieses Buch erfüllt nicht nur das Ziel, Wissen verständlich zu vermitteln, sondern auch die Seele der plötzlich von Brustkrebs betroffenen Frau zu stärken.“

*In: mamazone MAG Ausgabe 1, 5/2009*

**Heuck: MRT-Atlas des muskuloskelettalen Systems**

*In: www.literatur-report.de, 15.07.09*

**Heuck: MRT-Atlas des muskuloskelettalen Systems**

*In: Deutsches Ärzteblatt, Jahrgang 106, Heft 30, 24. Juli 2009*

**Hollmann: Sportmedizin – Grundlagen für Aktivität, Training und Präventivmedizin**

„Ein hervorragendes Lehrbuch, das in keiner sportmedizinisch tätigen Praxis fehlen darf.“

*In: Chirurgie Magazin, Heft 39, Ausgabe 03/09, Juli 2009*

**Hübner: Aloe, Ginkgo, Mistel & Co.**

„Das Buch ist hervorragend, ich habe [...] es in mein Sprechstundenzimmer gelegt, da doch sehr häufig Patienten mit derartigen Fragen kommen. Ein sehr gelungener Beitrag zum Sprechstundenalltag.“

*Prof. Dr. med. P. Hohenberger, Chirurgische Universitätsklinik Mannheim, Leitung der Sektion Thoraxchirurgie und spez. Chirurgische Onkologie, Juli 2009*

**Hübner: Aloe, Ginkgo, Mistel & Co.**

*In: www.literatur-report.de, 2.06.09*

**Hübner: Komplementäre Onkologie**

„Alle in diesem Buch getroffenen Bewertungen fußen auf in anerkannten Zeitschriften publizierten Untersuchungen. Verdienst der Autorin ist es, sie gesammelt und hinsichtlich der wichtigsten Wirkstoffe kompakt und gut verständlich dargestellt zu haben.“

*In: www.buchkatalog.de, 1.07.09*

**Kuhn: Symptom Kopfschmerz – Entscheidungshilfen in der Akutsituation**

„Aus meiner Sicht liegt hier ein hervorragendes Buch zum Thema Kopfschmerzen, diagnostische Einordnung, therapeutisches Vorgehen und insbesondere akutes Handeln vor – ein Muss für jeden HNO-Arzt.“

*In: HNO kompakt – Die Fortbildungszeitschrift, Heft 3, 17. Jahrgang, Juni 2009*

**Rohen: Anatomie interaktiv**

„Meiner Meinung nach eine gelungene Lernhilfe, die ganz besonders während des makroskopischen Kurses und dessen Prüfungen wertvolle Dienste leisten kann.“

*In: <http://fachschaftmedizin.de>, 23.06.09*

**Rohen: Topographische Anatomie**

*In: [www.emaumed.de](http://www.emaumed.de), 27.07.09*

**Steffen: Internistische Differenzialdiagnostik**

„Eine Hilfestellung zur Diagnostik ausgehend von konkreten Beschwerden und Krankheitserscheinungen wird hier auf hohem, evidenzbasierten Niveau geboten. Der Hausarzt findet hier Hilfestellungen für sein Vorgehen; und auch der erfahrene Kollege wird hier noch neue Anregungen erfahren und mitnehmen können“

*In: Der Allgemeinarzt, Heft 10, Juli 2009*

**Striebel: Die operative Intensivmedizin**

„Seien es chirurgische Tipps oder ethischehaltungsfragen – in diesem Buch, hervorragend bebildert und ausgestattet, findet der (angehende) Arzt zugleich einen zuverlässigen Ansprechpartner und ein fachliches Vorbild.“

*In: [www.buchkatalog.de](http://www.buchkatalog.de), 1.07.09*

**Tischendorf: Der diagnostische Blick**

„Das umfangreiche Autoren- und Mitarbeiterkollektiv bürgt wieder für hervorragende Abbildungen und ihre kompetente Beschreibung. Der Atlas kann der breiten Ärzteschaft sowie den in der studentischen Ausbildung Befindlichen sehr empfohlen werden. Er gehört in jede Klinikbibliothek, hausärztliche Praxis oder poliklinische Einrichtung.“

*In: Viszeralmedizin (vormals Chirurgische Gastroenterologie), 2/09*

**Tretter: Suchtmedizin kompakt**

*In: Psychiatrie & Neurologie, 2/2009, 19. Juni 2009*

**Wolansky: Fußlexikon**

*In: [www.orthopress.de](http://www.orthopress.de), 23.07.09*

## **Populärwissenschaftliche Titel:**

### **Otte: Kerners Krankheiten großer Musiker**

„'Kerners Krankheiten großer Musiker' ist eine interessante Freizeitlektüre für alle Freunde klassischer Musik. Der wohl dosierte Einbau heutigen medizinischen Wissens liefert eine neue Perspektive auf das Schaffen und Leben der beschriebenen Künstler. Die Themenkombination macht es nicht nur zu einem Muss für musikbegeisterte Mediziner, sondern auch noch zu einer raffinierten Geschenkidee.“

*In: Newsletter Medi-Lern, 28.07.09*

### **Spitzer: Das Wahre, Schöne, Gute**

„Der deutsche Gehirnforscher Manfred Spitzer hat in dem Buch Wissenschaft spannend, verständlich und unterhaltsam erzählt. Er berichtet über Erkenntnisse der Gehirnforschung, über die Arbeitswelt, Lernen und Konsumentenforschung. Er gibt einen breiten Überblick.“

*In: Polizei, Ausgabe Januar-März 2009*

## **Sonstige:**

### **Klauber: Krankenhaus-Report 2008/2009, Schwerpunkt: Versorgungszentren**

„Ein wichtiges Kompendium zum Thema ‚Versorgungszentren‘, das uneingeschränkt empfohlen werden kann. Positiv zu vermerken ist auch, dass Käufer des Buches einen Zugang zum Internetportal des Krankenhaus-Reports erhalten und dort auf alle Abbildungen und Tabellen sowie Zusatzmaterial zugreifen können.“

*In: KHR – Zeitschrift für das gesamte Krankenhausrecht, Heft 3, Juli 2009*

### **Klauber: Krankenhaus-Report 2008/2009, Schwerpunkt: Versorgungszentren**

*In: Zeitschrift für die gesamte Versicherungswissenschaft, Heft 2, April 2009*

## **Veranstaltungen:**

### **Kongress „Neurobiologie der Psychotherapie“ in Salzburg (3.-5. Juli)**

Kongressbericht der Medizinischen Universität Innsbruck

„In zahlreichen Plenumsvorträgen, unter anderem von Prof. Marianne Leuzinger-Bohleber vom Sigmund-Freud-Institut in Frankfurt, Prof. Wolf Singer vom Max-Planck-Institut für Hirnforschung und vom renommierten deutschen Psychologen Günter Schiepek, aber auch in Symposien, Workshops und einer Podiumsdiskussion wurde den rund 400 Kongressteilnehmern in Salzburg ein breites, multidimensionales Informationsspektrum angeboten.“

*In: <http://www.i-med.ac.at/mypoint/news/2009071301.xml>, 14.07.09*